IMT Nuremberg Archives

H – 3232

International Court of Justice

H3232 – 0001

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

- - - - - - - - - -

Date : 22 July 1948

I certify that Document Number EC-426 was introduced into evidence as Exhibit Number USA-645 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall
Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3232 - 0003

CERTIFICATE

I hereby certify that the annexed document EC-421 No. USA-645 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Nuremberg, 6 July 1948

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

<u>Freitag 11. III 1938:</u> <u>10^15</u> Obstlt. Vogel u. Maj. (E) Dr. [illegible] zu Gen. Thomas befohlen. Bekanntgabe einer teilweisen Mob. (VII. u. XIII. Korps)

17-5

<u>Aufgabe für Obstlt. Vogel:</u> Verbindung mit der neu gebildeten VIII. Armee (an Stelle des dafür vorgesehenen B-Offiziers Graf [illegible])

<u>Aufgaben für Maj. D.:</u> General Th. pers. z. Verf. z. stehen u. an allen Sitzungen als Protokollführer teilzunehmen. Dazu sofortige Übersiedlung nach Zi 133 (Kuppelsaal) unter Fortführung der derzeitigen Aufgaben.

<u>12^00</u> Chefs W Wi; W Rü u. W Ro bei Gen. Th. Dazu Maj. D.:

1.) Kurze Bekanntgabe der Lage

2.) Nächste Bespr. auf 15^0 anberaumt. Inzwischen sollen Abtlgslt. überlegen a.) welche Sofortmaßnahmen z. ergreifen sind b.) was mit dem G. B. zu besprechen ist (Bespr. auf 16^0 angesetzt.) <u>Schluß</u>: 12^10

<u>15^00</u> Gen. Thomas, Chefs W Wi, W Rü, W Ro, Obstlt. Becker, Obstlt. Drews, Maj. D. u. Hptm. Zimmermann.

Obstlt. Hünermann verliest Weisung des Führers vom 11. III für das „Unternehmen Otto" u. gibt bekannt, daß Wehrleistungsgesetz heute in Kraft gesetzt sei. Verliest sodann Anordnungen 1. u. 2 u. gibt besondere Anweisung an Truppe für Überschreiten der österr. Grenze bekannt. Danach soll auf Vorschlag Schacht nicht requiriert werden sondern alles auf Basis 2 Schilling = 1 RM in Reichsmark bezahlt werden. <u>[illegible]</u> verliest er eine Dienstanweisung für die zur SS kommandierten Offiziere der Wehrmacht.

Gen. Th. unterstreicht Wunsch, die Sache auf den bisherigen Rahmen zu beschränken. Das [illegible]-

H3232 – 0004

A 094753

EC 421

H3232 – 0005

türlich vom kath. Standpunkt Oesterreichs in solchem Verhalten anderer Länder (Frankreich, Tschechei) ab.

Obstlt. Hu. empfiehlt, vorl. keine Maßn. z. ergreifen. Im Einverst. von Gen. Th. sollen W In VII u. XIII befragt werden, ob Störungen bei Teilmobilmachung der R.-Betriebe aufgetreten sind.

Fr.K. Rive gibt die für Spannungsstufen A und B vorgesehenen Vorausmaßnahmen bekannt, u. zw.

1.) Überprüfung der Kalender (6001)
2.) " " KLV (6003)
3.) Verbindungsaufn. mit Praes. Syrup u. Praes. d. Landesarbeitsämter.

Gen. Th. ordnet an, daß für d. nächsten Stunden noch nichts unternommen werden solle.

Fr.K. Rive regt an, Dienststellen Tag u. Nacht z. besetzen.

Gen. Th. ordnet an: Entspr. Fernschreiben an W In mit ob. Nummern vorber., Zeit d. Absendung wird befohlen. W In VII u. XIII sollen melden, ob bisher. Maßnahmen glatt durchgeführt werden konnten, bzw. welche Störungen eingetreten sind.

Obstlt. Drews verliest Nachricht des Leiters der Außenstelle des G.B. in München über „Teilmobilmachung" in Bayern.

Fr.K. Rive veranlaßt, Bestimmungen über Deckung von Mat.-bed. der R.Ind. an Ingenieure der W In zu geben, die von Leipzig kommend heute in Berlin eintreffen, u. zw. betr. Halbzeuge, Werkzeuge, Lehren u. Werkzeugmaschinen.

E 471 2 A 034134

Obstlt. Becht empfiehlt gemeinsames Vorgehen von W Ro u. W Rü u. G. B. (bes. bei Beschlagnahme)
Dr. H. Rive fordert Sicherung des Tatbestandes der Mi-Industrie in personeller Beziehung u. fordert u. a. Inkraftsetzung des Volksdienstgesetzes sowie eine Verordnung über Herstellung und Verbrauch, die mit d. G. B. besprochen werden müsse.
Obstlt. Becht fordert Drosselung der Bauten, sowohl bei Wehrmacht wie bei Partei usw.
Gen. Tho. ordnet an, daß das mit G. B. u. Ress. Gruppe besprochen werden soll
Obstlt. Becht fordert Besprechung wegen Anforderungen für Betriebsstoffnachführung.
Obstlt. Hü. schlägt vor, Generalermächtigung betr. Versorgung der Wehrmacht (durch Führer) zu erwirken (Verhandlung mit Generalquartiermeister u. den 3 Wehrmachtteilen!)
Obstlt. Becht fordert Sicherstellung von Faßraum, Verbrauchsdrosselung d. Produktionssteigerung für Flugbenzin.
Obstlt. Hü. Wegen Einsetzen eines Chefs der Zivilverwaltung (Wagner) beim AOK VIII (unter Gen. v. Rund.) soll mit Gen. Stb. 6. Abtlg gesprochen werden.
Obstlt. Vogel habe Weisung, noch heute in München mit W In VII Verbindung aufzunehmen u. sich

Schluß: 15[45] morgen 13[00] beim Ober-Quartiermeister VIII (AOK) zu melden.

16[00] Gen. Th.: Chef W Wi, W Rü, W Ro, Obstlt. Becker, Obstlt. Drews, Maj. T. vom G. B.: Gen. v. Hanneken, Ministerialrat Godlewski, Ob. Reg. Rat Burandt, Major Schmidt
Gen. Th. bittet um kameradschaftliches Zusammenarbeiten bei den kommenden schweren Aufgaben

H3232 - 0006
A094755 Ec 471 3

Obstlt. Hü. gibt Bild über bisherige Lage.
Gen. Th. erwartet bis heute Abend eine gewisse Entscheidung (Ablauf des Ultimatums). Lokalisierung würde angestrebt. Heutige Besprechung soll vor allem Maßnahmen erörtern für den Fall einer totalen Mobilmachung.
Fh. H. Drüe fordert
1.) Überprüfen des Istbestandes der R-Industrie (personell). Entsprechende Verfügung sei vorbereitet u. fordere, den friedensmäßigen Personalbestand der R-Ind. zu erhalten.
2.) Zurückstellung des Mat. Bedarfs d. R. Ind. auf dem Gebiete der Halbzeuge, Werkzeuge, Lehren u. Werkzeugmaschinen sei erforderlich. Verordnung hierzu ist vorbereitet.
Ob. Reg.-Rat Burandt schlägt gleiche bezw. gemeinsame Regelung für Kfz-Betriebe hinsichtlich des Sachbedarfs vor.
Obstlt. Frecht schlägt Prüfung der Überwachungsstellen vor u. empfiehlt Lockerung der Bestimmungen, um Vorräte vom zivilen (gewerblichen) leichter in den militärischen Sektor überführen zu können.
Gen. v. Hannecken erklärt seinerseits, daß er die Aufhebung der gesamten Zwangswirtschaft fordern würde bezw. die Übertragung auf die Wehrmacht. Bezügl. Eisen u. Stahl habe er heute bereits von sich aus Lockerungen getroffen, um Walzenstraßen stillzulegen und statt dessen nur Knüppel herzustellen, die dann für Wehrmachtzwecke

Ec 471
A 094756
4
H3232 – 0007

(Geschosse usw.) zu verwenden seien. Es würde eine besondere Verordnung erlassen werden, durch die alle Bauten sofort gestoppt würden. Freiwerdende Arbeiter werden – soweit nicht eingezogen – der Industrie für ausfallende Kräfte zur Verfügung gestellt. Alles Eisen u. Stahl soll für die Wehrmacht erfaßt werden, auch wenn es sich schon in der Verarbeitung für andere Zwecke befinde. Obstlt. Becht erklärt, daß Sondermaßnahmen für Tanklager u. Betriebsstoffe erforderlich seien, desgl. für Produktionserhöhung von Flugbenzin-Herstellung.

Gen. Th. bittet, daß ebenso wie von W Stb an die Wi In auch vom G B nichts an seine Außenstellen (vorläufig) herausgehe. Er sagt zu, daß G. B. auf dem laufenden gehalten werde, namentlich auch über unsere (d. h. W Stb.) Maßnahmen. Zum Schluß bittet Gen. Th. ausdrücklich um Geheimhaltung. Die nächste Besprechung werde

Schluß 16[40] voraussichtlich <u>noch</u> heute Abend stattfinden.

19[30] Gen. Th., Chef W Stb, W Rü, W Ro, Maj. v. [illegible].

Gen Th. gibt bekannt, daß Oesterreich Ultimatum angenommen habe. Nationalsozialistische Regierung sei gebildet ~~bereits an der gekommen~~. Schuschnigg zurückgetreten, sein Nachfolger sei Seyß-Inquart. Österreichische S. A. versehe den Ordnungsdienst.

Dementsprechend sei angeordnet, daß alle im Rollen befindlichen Transporte auslaufen, keine neuen mehr abgehen sollten. Deutsche Polizei u. SS soll in Oesterreich einmarschieren u. Sicherheitsdienst übernehmen

A 094757 E 421 5
H3232 – 0008

Die deutsche Luftwaffe soll einen großen Sympathieflug morgen über Oesterreich unternehmen. Obstlt. Nagel soll sofort zurückgerufen werden. Der Lehrgang bleibt um eine Woche verschoben. Schluß 18⁴⁰

Sonnabend den 12. III. 1938

12⁰⁰ Gemeinschaftsempfang (Verlesung der Erklärung des Führers durch Reichsminister Goebbels)
Anschließend gibt Gen. Th. bekannt, daß deutsche Truppen heute Vormittag die deutsch-oesterreichische Grenze überschritten haben und bisher nirgends auf Widerstand gestoßen sind. Man erwartet, daß motorisierte Verbände bis gegen Mittag Wien erreichen, und daß der

Schluß 12²⁰ Führer heute selbst in Wien sein werde

12²⁵ Gen. Th., Chef W Wi, W Rü, W Ro, Oberst Franssen, Maj. v. Hptm. Zimmermann.
Gen. Th. gibt Lagebericht von heute Vorm. 8⁰⁰ bekannt. Nach Passau müsse ein Herr von W Ro entsandt werden zur Erkundung der dortigen Umschlagmöglichkeiten zum Umschlag von Betriebsstoffen in die [illegible] bzw. -züge. Hierzu bestimmt Chef W Ro d. Hptm. Bathke.
Gen Th. teilt mit, daß Praesident Syrup sich bereit erklärt habe, zu Besprechungen hierher zu kommen.
Oberst Franssen teilt hierzu mit, daß er heute bei Praes. Syrup gewesen sei, u. daß dieser erklärt habe, daß im Moment keine Maßnahmen von ihm unternommen würden. Erst bei einer Dauer des Aufenthaltes deutscher Truppen in Oesterreich von mehr als 8 Wochen halte er Maßnahmen für erforderlich.

Ec 431 6 A094758

H3232 – 0009

H3232 – 0010

Fr. Kapt. Rüve meldet, daß Gen. Staden (W In VII) z. Zt. Unterlagen für den angeforderten Bericht zusammenstelle. Es seien im Bereiche des W In VII die Einberufungen ohne Rücksicht auf Unabkömmlichstellung der Facharbeiter von den größeren Bezirkskommandos durchgeführt worden. Dies habe in R. Betrieben – namentlich der Luftwaffe – zu Schwierigkeiten geführt sowie zu Beschwerden des L.G. VII. Rüve erklärt, daß die Aufstellung der Trsp. weitere Schwierigkeiten verursachen könnte.

Gen. Th. erteilt Befehl, W In VII anzuweisen, weitere personelle Schwächung der R.-Betriebe durch Einberufung von Facharbeitern nicht zu dulden. Chef W Wi bittet, diese Maßnahmen zu beschränken. Gen. Th. befiehlt daraufhin: Weisung an W In VII u. XIII herauszugeben, wonach weitere personelle Schwächung der Luftfahrtbetriebe und besonders wichtiger anderer Betriebe, bei denen ein Engpaß vorliege, verhindert werden sollen. Oberst Jansen erhält Auftrag, Obstlt. Tlach hiervon entsprechende Mitteilung zu machen.

Chef W Wi teilt mit, daß [illegible] 300 Kfz. von Opel gegen Bezahlung haben wolle. Da Opel diese nicht z. Zt. liefern kann, sollte Daimler Benz 200 Wagen (Lkw) stellen. Dies wurde im Laufe eines Ferngespräches zw. Gen. Th. u. Gen. v. Tiesenhausen von letzterem abgelehnt.

Schluß 12[40]

A 094759

17[00] Gen. Th. – Chef W Wi, W Rü, W Ro, Maj. ▽.

Gen. Th. erklärt, daß Verlauf bisher planmäßig gehe u. im allgemeinen Ruhe herrsche. Der Führer u. Gen. Keitel seien in Ostpreußen.

Die Absichten der obersten Führung seien noch nicht bekannt bezw. feststehend. Voraussichtlich würden die Truppen bis zur Abstimmung drüben bleiben, was schon wegen den erforderlichen Vorbereitungen zu dieser Abstimmung wohl noch einige Wochen dauern werde. Damit werde für uns die Frage einer Kontrolle der dortigen R. Industrie akut. Gen. Th. wünscht Zusammenstellung über R.-Industrie, nach Möglichkeit gegliedert nach deutsch-sicheren und österreichisch-sicheren Gebieten.

W Wi (Obstlt Hü) läßt durch Gruppe IV (Matzky) R. Ind. in Karte eintragen und wird sie dann vorlegen.

Gen Th. wünscht, daß überlegt werde, ob Kontrolle der R. Ind. von uns übernommen werden soll. Die Führung wünsche kurze Begutachtung, was man aus Österreich herausholen könne, und womit es uns evtl. belasten werde. Eine derartige Aufstellung werde von W Wi IV (Matzky) z. Zt. angefertigt.

Bis Montag-Mittag Zusammenstellung (W Wi IV an Ro) durch W Wi (Rohstoffvorkommen).

Gen Th. wünscht daß für später evtl. 1-2 Inspektionen in Österreich ... entsprechend den Wehrkreisgrenzen eingerichtet werden.

Chef W Wi schlägt Verstärkung des Stabes Vogel vor (bes. für Fragen der Ein- u. Ausfuhr usw.)

Gen Th. entscheidet, daß diese Frage verschoben werden soll zunächst. Voraussetzung

E 471 8 A 094760
H3232 – 0011

Chef W Ro erklärt, daß Personalabgabe auch ei-
nen entspr. Personalersatz bedinge, wobei
wohl auf Personal vom Mobplan zurück-
gegriffen werden soll.
Gen. Th.: Zv. Verw.-Dienststellen, soweit von 9–13 be-
setzt halten. Regt weiter an, zu überlegen,
welche Gesetzesvorlagen noch jetzt gemacht
werden könnten. (Hü.: Reichsverteidigungs-
gesetz. Ri.: Volksdienstgesetz.) Gen. Th. weist
auf kurze Begründung hin, weshalb Ge-
setz jetzt bes. wichtig (soll W Chi machen).
Oberstlt. Becker von W Wi kommt dazu ~~u. teilt~~
~~mit~~ u. gibt Inhalt seines Ferngesprächs
mit Oberstlt. Klett wegen 200 l KW für die [illegible]
[illegible]. S. A. bekannt erwähnt [illegible]. Klett. Gen.
Th. will mit Klett persönl. sprechen.
Fr. K. [illegible] macht Mitteilung von einer Anfrage der
W In 8 (Hannover), ob österr. Arbeiter aus Muni-
tionswerkstätten abgegeben werden können.
Er habe geantwortet, daß dagegen keine Bedenken
bestünden, wenn das ordnungsgemäß über das
Arbeitsamt gehen. (Gen. Th. hiermit einverstanden)
Fr. K. [illegible] teilt weiter mit, daß Oberstlt. [illegible] eine
Verfügung zur Unterschrift für Gen. Feldm. Göring
vorbereitet habe, wonach überhaupt keinerlei
Eingriffe personeller Art bei Luftfahrtbetrieben
stattfinden dürften. Oberst Jansen habe Oberst-
lt. [illegible] hiervon abgeraten, um nicht grundsätz-
liche Regelung, die doch für alle bestehe,
zu durchbrechen.
Oberstlt. [illegible] teilt mit, daß Oberstlt. [illegible]
von L C II zur Auffüllung der Flakmunition
einen Freigabeantrag für 17 000 t. Messing
angekündigt habe entsprechend der Anfor-

A004761 E 421 9
H3232 – 0012

H3232 – 0013

Besprechung der Wehrkreiskommandeure.

Obstlt Beck erklärt, daß täglich ein Zug mit Betriebsstoffen (500 cbm) nach unten abgehe, und daß die motorisierten Truppen hierauf angewiesen seien, da sie nur Gemisch tanken können, das aber nicht vorhanden sei an Ort und Stelle; jedenfalls nicht in Österreich. Bestände für 10 Tage seien – wie planmäßig vorgesehen – da. Nachschub von Brenngas ist veranlaßt. Anlehnung soll dann weiter (Regensburg) erfolgen. Von da ab über Passau Linz mit Tankschiff nach Wien. Reifenlager sei bei Metzler in München eingerichtet. Kfz VII sei [illegible] und soll bei [illegible] helfen soweit erforderlich. Schließlich trägt Obstlt Beck vor, daß die Vereinbarungen u. Verordnungen – wie mit G.B. getroffen vereinbart – zukünftig hinfort überprüft werden sollen. Das sei überall im Gange. Dabei habe sich herausgestellt, daß G.B. auf manchen Gebieten ohne Wissen von W.Stb. selbständig vorgegangen sei, wie sich nunmehr herausgestellt habe.

Nächste Besprechung: Sonntag 10° Schluß: 17.35.

Sonntag, den 13.III.38

10.00 Gen. Thomas, Chefs W Wi; W Rü, W Ro, Obstlt Drews, Maj. Matzky; K.K. [illegible], Obstlt. Becker, Maj. [illegible]

Gen. Th. gibt Lage u. Absichten des AOK VIII bekannt. Es sei bisher alles planmäßig u. ohne Störung verlaufen. Über das Verhalten des Auslandes sei bekannt geworden, daß Frankreich die Maginotlinie besetzt. Die ausgefahrenen Rheinbrücken seien inzwischen wieder eingefahren worden. Der faschistische Großrat

421 101 A094162

habe sich ausdrücklich positiv zum deutschen Vorgehen eingestellt. Die Tschechei habe die Grenzbefestigungen besetzt, Polen sei ruhig und verhalte sich zustimmend. Kapt. Geibel(?) habe gemeldet, daß 2 Treibstoffzüge in Wien, einer in Linz eingetroffen seien, das Tankschiff werde morgen Wien erreichen.
Obstlt. Hü. gibt Bericht Vogel (Fernschr. v. 12.III) bekannt (Ob.Quartiermeister AOK VIII ist Obst. Jaenecke)
Gen. Th. gibt Anweisung an W.Rü., daß Wi In VII u. XIII durch ihr Personal bei den wichtigsten R.-Betrieben Feststellungen machen, u. zw. noch heute – wegen der Personalschwierigkeiten(?) durch Einberufungen. Es soll eine eingehende Orientierung erfolgen.
Es ist festgestellt worden, daß Einberufungen auch aus Gebieten anderer Wehrkreise erfolgt sind. Das liegt z.T. daran, daß Leute sich für längere od. kürzere Zeit in and. Gebieten aufgehalten haben.
Maj. Matzki erklärt auf Befragen, daß die Karten von Österreich mit den entsprechenden Eintragungen bis Montag-Vormittag fertig seien.
Chef W Wi wird bis Montag Vorlage wegen Kriegsleistungsgesetz machen.
Gen. Th. händigt an Chef W Ro einen Plan des W Wi Stab(?) betr. Treibstoffe aus u. erörtert kurz die Planung des Vierjahresplan betr. [illegible]

Schluß 10 30

12 50 Gen. Th., Chef W Wi, W.Rü, W Ro, Maj. T., Hptm Zimmermann
Gen. Th. gibt zunächst eine kurze Orientierung über die Lage: In Frankreich und Tschechei kein Spannungszustand. Jugoslawien will sich

A 094763 Ec 421 11
H3232 – 0014

nicht einmischen. Alarmierende Gerüchte aus Sowjetrussland, insbes. über Truppenzusammenziehungen an der rumänischen Grenze sind unkontrollierbar u. werden nicht ernst genommen. Auffallend ruhig u. zurückhaltend verhält sich Ungarn. [illegible] Kabinett [illegible] ist gebildet, dürfte aber nicht von längerer Dauer sein.

In Wien findet morgen 15° große Truppenparade statt. In den österreichischen Kasernen soll die Reichskriegsflagge gehisst werden, u. die Soldaten die deutsche Kokarde anlegen, außerdem ohne Kopfbedeckung den deutschen Gruß entbieten.

Der Besuch des Führers in Italien soll im Rahmen eines großen Staatsbesuches erfolgen. Damit wird die Frage akut, ob der Führer auch dem Papst seinen Besuch machen wird, nachdem doch der überwiegende Teil der österreichischen Bevölkerung katholisch ist.

Auf die Mitteilung von Gen. Th., daß General Bock wegen der Währungs-Angelegenheit Klage führe, meldet Obstlt. [illegible], daß das an u. für sich nicht unsere Sache sei. Vagel solle sich gesondert an den dort befindlichen Reichsbe[illegible] Dr. Wilhelm wenden. Es beständen gewisse Kompetenzstreitigkeiten, weil das R.Wi.Min. auch noch Min.Dir. Wohltat entsandt habe.

Gen. Th.: Beim Ob.Kdo. VIII ist heute unter Leitung von Admiral Canaris eine Verbindungsstelle Ob.Kdo. der Wehrmacht errichtet worden. Vagel solle durch Chef W Stb angewiesen werden, sich als Vertreter von Gen. Th. bei Admiral C. zu melden u. zu unterstellen.

Ec 1171 12

A 094?04

H3232 – 0015

Gen. Th. befiehlt, daß 1 Herr von W Wi u. 1 Herr von W Ro wegen Kriegsgerät bezw. Mineralöl zu Oberst Jagel kommen, um ihm Anweisungen für seine Sachgebiete zu geben. Nach 2 Tagen sollen die Herren zurückkehren bezw. melden, wenn ihre Anwesenheit länger für erforderlich gehalten wird (von Jagel). Abflug morgen Vormittag. Sammel-

Durchführ.: [illegible]. Von W Wi wird Kapt. [illegible] bestimmt, W Ro wird Herrn noch benennen wahrscheinlich [illegible].

Auch von W.G.R. soll entspr. Absicht Chef W Stb. ein Herr entsandt werden.

Die Herren sollen Kartenmaterial mit Einzeichnung der R.-Industrie u. Rohstoffvorkommen mitnehmen, desgl. Listen der Betriebe.

2 Korps sollen in Oesterreich bleiben, u. zw. 1 Alpenkorps in Salzburg u. 1 Korps zu 2 Divisionen in Wien u. in Graz ([illegible]).

Major [illegible] soll unten bleiben.

Es soll überlegt werden, ob 2 Inspektionen (1 in Wien, 1 in Salzburg) gebildet werden sollen.

Gen. Th. ordnet an, daß W Stb Verbindung mit Spezi-[illegible] halten soll. Außerdem sollen von den Abteilungen bezgl. des bisherigen Verlaufs Erfahrungen niedergelegt werden und in 14 Tagen vorgelegt werden.

Gen. Th. wiederholt die Weisungen für die morgen startenden Offiziere und ersucht um Feststellung, ob Jagel einen Vertreter benötigt. Gen. Th. will selbst mit Jagel [illegible] derzeitigen sprechen.

Chef W Stb. meldet, daß [illegible] mit der Regelung der Verpflegung nicht einverstanden, da er Erfahrungen sammeln möchte bezgl. Nachschubs.

Gen. Th. ~~[illegible]~~ befiehlt, daß [illegible] eine kurze Zusammenstellung über ergänzende

H3232-0016
A 004495
13
E 421

u. belastende Seite der oesterr. Wehrwirtschaft machen solle. Außerdem sollen noch weitere Karten gleicher Art wie die vorgelegten gezeichnet werden.

Schluß: 13^{10}

Dienstag, den 15. III. 38.

16^{00} Oberstlt. Nagel gibt fernmündlich seinen Bericht, der sofort niedergeschrieben und an Gen. Thomas sowie Chef d. Stb. u. W Rü geht. Gen. Th. will am 16. mit den Abteilungs-Chefs hierüber sprechen.

Mittwoch, den 16. III. 38

8^{05} Oberstlt. Nagel gibt fernmündlich einen weiteren Bericht, der sofort niedergeschrieben und an Gen. Thomas, Chef Stb. u. W Rü geht.

[illegible] 16. III. 38
Major (E)

H3232 - 0017

16.3.38

12^{30} Chef WStb. hält einen Appell mit dem gesamten Personal des WStb im Dienstgebäude I ab u. gedenkt in einer Ansprache der Märztage von 1813, 1918, 1933, 1935, 1936 u. 1938.

13^{00} Befehl des Gen St d H, wonach der Bereitschaftsdienst aufgehoben wird. Befehl WStb: Aufhebung des Offizier vom Dienst, Bereitschaft wird von Adj. WStb übernommen. Dieser erhält Anweisung seitens OKW, daß Chef WStb am Empfang des aus München in Tempelhof zurückkehrenden Führers teilnehmen muß.

15^{30} Anruf Maj. Sonderhaffer aus Wien, er meldet Gespräch mit K.Kpt. Göbel an, Gespräch wird von Adj. WStb an Göbel weitergeleitet.

16^{00} Dr. Reuter rief an, er käme soeben aus

14 Ex 421 A 094766

Paris u. will Chef OKW über Lage berichten u. Grüße des mil. Attachés ausrichten. In Frankreich ist man so perplex, daß man zu keinen Entschlüssen gelangt. Frankreich ist aktionsunfähig, hat nichts militärisches unternommen u. zittert vor der Möglichkeit, daß Deutschland mit einem Handstreich die Tschecho-Slowakei besetzt, zumal England Frankreich jede Unterstützung im Konfliktsfalle versagt. Dazu der Erfolg Francos u. die kommunistischen Kreise, die in Frankreich das Eingreifen zugunsten Rotspaniens verlangen. Ganz allgemein droht von Frankreich keinerlei Gefahr mehr. Eindruck der deutschen Siege unbeschreiblich.

1830 Schriftliche Durchgabe aus Wien an Telefonzentrale OKW: „An Generalmajor Thomas; Inhalt: Betr. Zollrevision. Kleiner Gelderverkehr an Wehrmachtangehörige wird gemäß Vereinbarung mit der Bundesbehörde nicht zollamtlich revidiert, wenn Auslieferung der Sendung durch Truppenteil erfolgt. Diese verhindern Mißbrauch. Ist nur durch AOK-Befehl bekannt gegeben. Zustimmung dortseits wird angenommen. gez. Nagel."

20⁰⁰ an Chef OKW telefonisch durchgegeben.

J ...

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
USA Exhibit 645
Filed Jan 11, 1946

4 094767 15 E 421

H3232 – 0018

H3232-0018A

EC- 421

H-3232

EXHIBIT-USA 645 ~~653~~ EC-421

Filed Jan. 11, 1946 [illegible]

EXHIBIT-U·S·A·
645
~~653~~

EC-421

A 094752

H3232 - 0019

H3232-0020

17 Pages

340

H3232-0021

EXHIBIT-USA ~~658~~ 645

EC-421